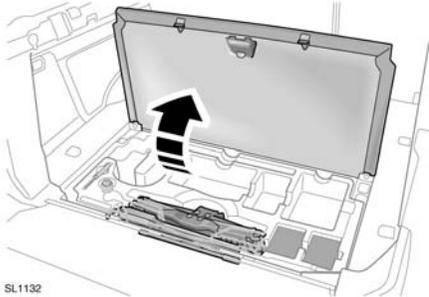


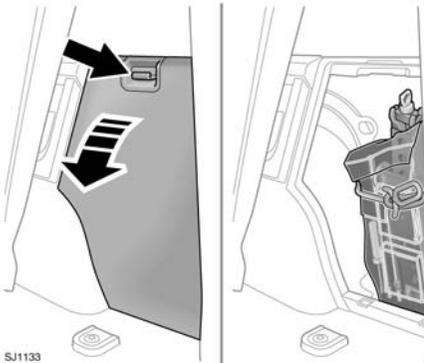
WERKZEUGSATZ

Hinweis: Die Positionen und Arten der Werkzeuge können von den Abbildungen abweichen.



SL1132

5-Sitzer: Der Werkzeugsatz befindet sich unter einer Abdeckung im Boden des Laderaums.

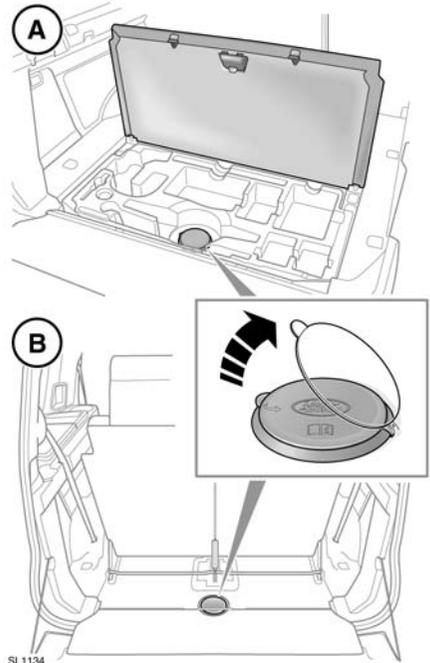


SJ1133

7-Sitzer: Der Werkzeugsatz befindet sich hinter einer Zugangsabdeckung im Laderaumbereich.

Hinweis: Die Aufbewahrungsposition jedes einzelnen Werkzeugs beachten, da es wichtig ist, dass alle Werkzeuge nach dem Gebrauch an ihre korrekte Position zurückgelegt werden.

ABSENKEN DES RESERVERADS



SL1134



Das Reserverad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.

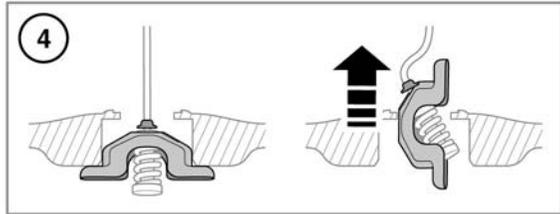
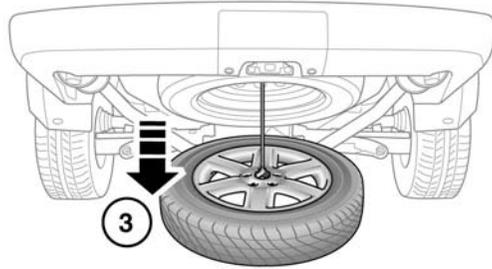
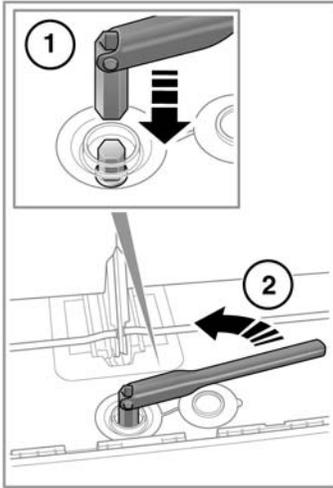


Räder sind schwer und können bei falschem Hantieren Verletzungen verursachen. Beim Heben oder Bewegen der Räder äußerst vorsichtig vorgehen.



Das Reserverad bzw. das ausgebaute Rad immer mit der Schraube in der richtigen Position befestigen.

Das Reserverad immer herausnehmen, bevor das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben wird. Bei 5-Sitzer-Fahrzeugen (A) befindet sich die Absenkkurbel des Reserverads unter dem hinteren Laderaumboden. Bei 7-Sitzer-Fahrzeugen (B) befindet sich die Kurbel direkt unter einer Abdeckung hinter der 3. Sitzreihe.



SL1136



Zum Absenken des Reserverads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.

Hinweis: Vor dem Ausbau des Reserverads die Aufbewahrungsposition beachten. Das ausgewechselte Rad muss korrekt an diesem Aufbewahrungsort verstaut werden.

1. Die Reserverad-Zugangsklappe im Laderaum öffnen.
5-Sitzer – den Wagenheber aus dem Werkzeugsatz nehmen.
Den auf der Reserverad-Windmutter befindlichen Deckel abnehmen.
2. Den Radmutterenschlüssel an der Radwindmutter ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Reserverad abzusenken.
3. Die Radwindmutter drehen, bis sich das Rad auf dem Boden befindet und das Hebekabel durchhängt. Die Windmutter nicht über den physischen Anschlag hinaus drehen.
4. Das Kabel festhalten und die Hebeöse neigen, bis sie wie abgebildet durch die Öffnung im Rad gehoben werden kann.

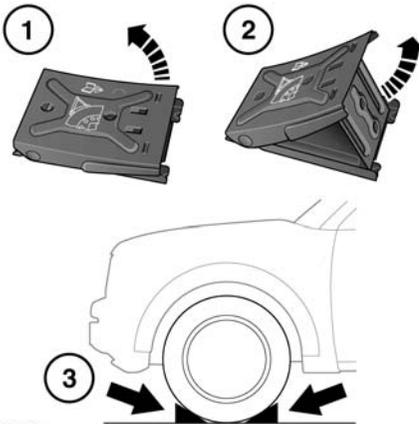
VERWENDUNG VON BREMSKLÖTZEN



Die Räder immer mit geeigneten Bremsklötzen sichern. Bremsklötze auf beiden Seiten des Rads anlegen, das dem auszuwechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.



Wenn das Anheben des Fahrzeugs an einem leichten Hang unvermeidbar ist, die Bremsklötze auf der hangabwärts liegenden Seite der beiden Räder ansetzen, die sich an der Achse befinden, die nicht angehoben wird.



SL1137

Die Bremsklötze befinden sich im Werkzeugsatz.

1. Die Klötze aus dem Werkzeugsatz nehmen und den gefalteten Abschnitt anheben, um den Klotz zusammenzubauen.
2. Den Stützabschnitt des Klotzes anheben, bis er einrastet.
3. Das Fahrzeug auf ebenem Boden abstellen
Es müssen beide Bremsklötze verwendet werden. Die Klötze auf beiden Seiten des Rades ansetzen und sie bis zum Anschlag gegen den Reifen drücken.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL

Vor dem Anheben des Fahrzeugs bzw. vor einem Radwechsel sicherstellen, dass die folgenden Warnhinweise gelesen und eingehalten werden.



Immer an einem sicheren Ort abseits von Straße und Verkehr anhalten.



Sicherstellen, dass Fahrzeug und Wagenheber auf festem, ebenem Boden stehen.



Die Feststellbremse anziehen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Parkstellung (P) wählen; bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang einlegen.



Die Aufhängung muss auf Geländehöhe eingestellt sein.



Die Warnblinkanlage einschalten.



Darauf achten, dass die Vorderräder geradeaus gerichtet sind, und das Lenkradschloss einrasten.



Den Anhänger bzw. Wohnwagen vom Fahrzeug trennen.



Sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen und Tiere das Fahrzeug verlassen und sich an einem sicheren Ort abseits der Straße befinden.



Ein Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug und in Richtung des nachfolgenden Verkehrs aufstellen.



Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.



Radmuttern vorsichtig lösen. Der Radmutternschlüssel kann abrutschen, wenn er nicht richtig angesetzt wird, und die Radmuttern können plötzlich nachgeben. Jede unvorhergesehene Bewegung kann zu Verletzungen führen.



Beim Anheben des Reserverads und Abnehmen des beschädigten Rads vorsichtig vorgehen. Die Räder sind schwer, und falscher Umgang mit den Rädern kann zu Verletzungen führen.

ANHEBEN DES FAHRZEUGS



Fahrzeuge mit Luftfederung – sicherstellen, dass die Luftfederung auf Geländehöhe eingestellt ist.



Fahrzeuge mit Federaufhängung – bei Federaufhängungssystemen ist es nicht möglich, das Rad vollständig vom Boden abzuheben, wenn das Fahrzeug am Fahrwerk aufgebockt wird.



Niemals unter dem Fahrzeug arbeiten oder Körperteile unter das Fahrzeug bringen, wenn der Wagen nur durch den Wagenheber abgestützt wird – Unterstellböcke verwenden.



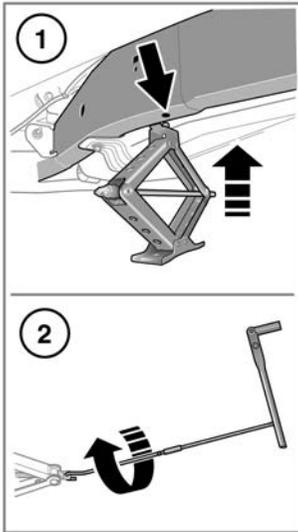
Das Fahrzeug nur an den nachstehend gezeigten Wagenheber-Ansatzpunkten anheben, da das Fahrzeug sonst beschädigt werden kann.

Die Wagenheber-Ansatzpunkte für Fahrzeuge mit Luftfederung und Federaufhängung sind verschieden. Stets darauf achten, dass für jedes Fahrzeug die korrekten Wagenheber-Ansatzpunkte verwendet werden. Werden falsche Wagenheber-Ansatzpunkte gewählt, kann dies zu Schäden am Fahrzeug führen.

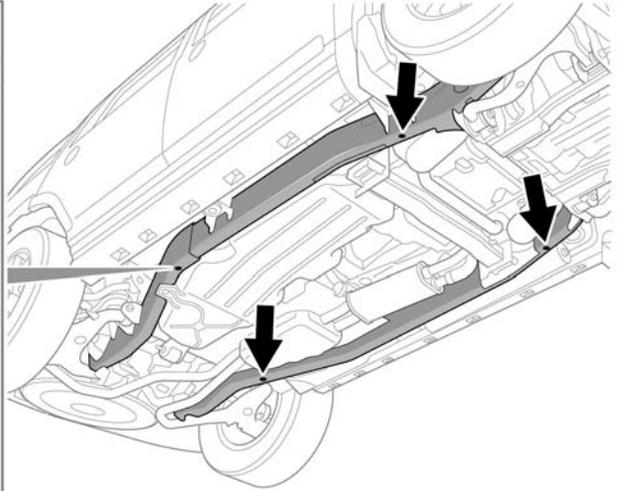
Der Wagenheber unterscheidet sich je nach Aufhängungsart – vor einem Radwechsel ist festzustellen, welche Art von Wagenheber mit dem Fahrzeug geliefert wurde und wo sich die korrekten Wagenheber-Ansatzpunkte befinden.

Hinweis: Das Fahrzeug ist u. U. mit einem Neigungssensor ausgestattet, der die Alarmanlage auslöst, wenn das Fahrzeug nach dem Verriegeln geneigt wird. Zum Verriegeln der Türen während des Radwechsels und zur Vermeidung einer Auslösung des Alarms die Alarmsensoren ausschalten. Siehe Seite 60, **MENÜ FÜR FAHRZEUG-INFORMATIONEN UND -EINSTELLUNGEN.**

WAGENHEBER-ANSATZPUNKTE UND -TYP – LUFTFEDERUNG



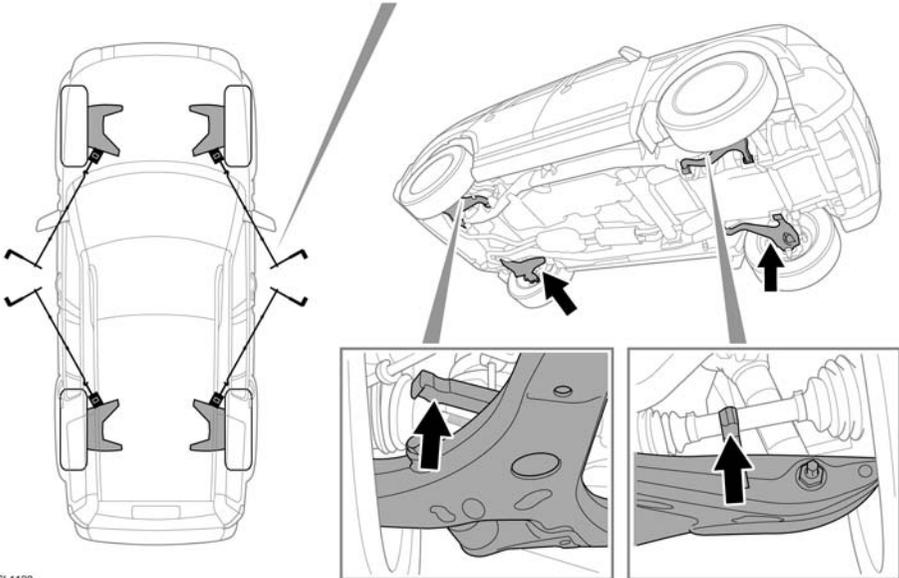
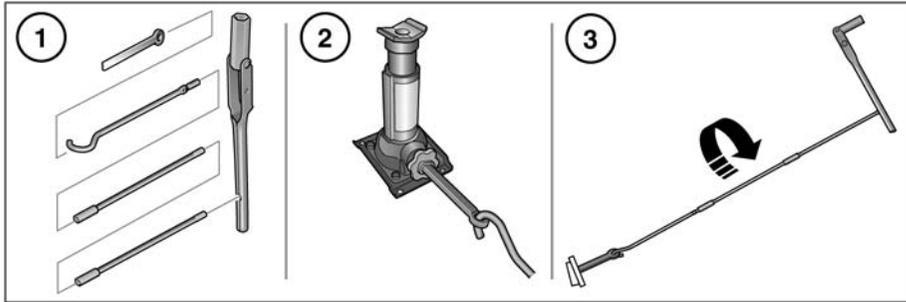
SL1138



VERWENDUNG DES WAGENHEBERS

1. Den Wagenheber unterhalb des empfohlenen Wagenheber-Ansatzpunkts positionieren.
2. Den Wagenheberhebel mit dem Adapter am Wagenheber befestigen. Den Radmutternschlüssel am Ende des Hebels ansetzen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

WAGENHEBER-ANSATZPUNKTE UND -TYP – FEDERAUFHÄNGUNG



SL1139

VERWENDUNG DES WAGENHEBERS

1. Den Hebel wie abgebildet zusammenbauen.
2. Den Wagenheberhebel mit dem Adapter am Wagenheber befestigen.
3. Den Radmutter Schlüssel am Ende des Hebels ansetzen. Mit dem Wagenheber unter dem korrekten Wagenheber-Ansatzpunkt den Hebel im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

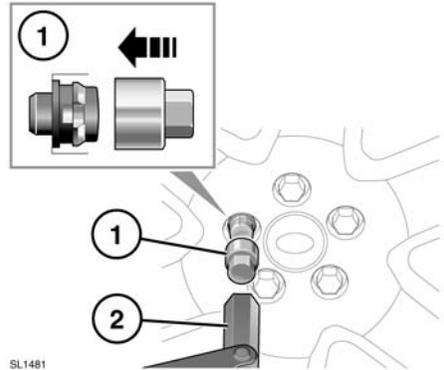
RADMUTTERNSICHERUNGEN

Radsicherungen können nur mit Hilfe des Spezialadapters aus dem Werkzeugsatz ausgebaut werden.

Hinweis: Bei manchen Neuwagen befindet sich der Adapter im Handschuhfach. Er muss möglichst bald in den Werkzeugsatz gelegt werden.

Hinweis: Auf der Unterseite des Adapters ist eine Codenummer eingeprägt. Diese Nummer muss auf der Sicherheitskarte notiert werden, die in der Fahrzeugliteratur enthalten ist. Wird ein Ersatzadapter benötigt, muss die Nummer angegeben werden. Die Sicherheitskarte an einem sicheren Ort, jedoch nicht im Fahrzeug aufbewahren.

LÖSEN DER RADMUTTERNSICHERUNGEN



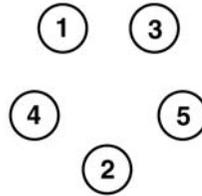
SL1481

1. Den Radsicherungsadapter in die Radsicherung einsetzen und vollständig einrasten lassen.
2. Radsicherung und Adapter mit dem Radmutterenschlüssel abschrauben.

Hinweis: Den Radsicherungsadapter nach Gebrauch wieder im Werkzeugsatz aufbewahren.

RADWECHSEL

1. Die Warnungen auf Seite 239, **SICHERHEITS-HINWEISE ZUM RADWECHSEL** lesen und befolgen.
2. Vor dem Anheben des Fahrzeugs die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel eine halbe Drehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Wagenheber unterhalb des entsprechenden Wagenheber-Ansatzpunkts positionieren. Bei Fahrzeugen mit Federaufhängung befindet sich dieser am unteren Aufhängungslenker, bei Fahrzeugen mit Luftfederung unter dem Fahrwerk. Siehe das entsprechende Diagramm oben für die einzelnen Fahrzeuge.
4. Den Wagenheberhebel im Uhrzeigersinn drehen, um die Stützfläche des Wagenhebers anzuheben, bis sie am Wagenheber-Ansatzpunkt anliegt. Sicherstellen, dass die Standfläche des Wagenhebers vollständigen Kontakt mit der Straßenoberfläche hat.
5. Das Fahrzeug mit dem Wagenheber langsam und stetig anheben. Schnelle, ruckartige Bewegungen vermeiden, da sie Fahrzeug oder Wagenheber destabilisieren können.
6. Die Radmuttern abnehmen und sicher ablegen, so dass sie nicht wegrollen können.
7. Das Rad abnehmen und zur Seite legen. Das Rad nicht auf die Felge legen, da die Oberfläche beschädigt werden könnte.
8. Das Reserverad an der Nabe montieren.
9. Die Radmuttern wieder einsetzen und leicht anziehen. Überprüfen, ob das Rad gleichmäßigen Kontakt mit der Nabe hat.
10. Sicherstellen, dass sich unter dem Fahrzeug keine Gegenstände befinden, und das Fahrzeug langsam und gleichmäßig absenken.
11. Wenn sich alle Räder auf dem Boden befinden und der Wagenheber abgenommen wurde, die Radmuttern vollständig anziehen. Die Radmuttern müssen in der richtigen Reihenfolge mit dem korrekten Anzugsmoment von 133 Nm (98 lb.ft) angezogen werden (siehe Abbildung).



SL1140

Hinweis: Ist es nicht möglich, die Radmuttern beim Radwechsel mit dem angegebenen Anzugsmoment anzuziehen, muss dies so bald wie möglich nachgeholt werden.

Wenn ein Reserverad mit Leichtmetallfelge eingebaut werden soll, die Kappe in der Mitte mit einem geeigneten stumpfen Werkzeug aus dem ausgebauten Rad herausklopfen. Die Kappe von Hand in das neu eingebaute Reserverad eindrücken.

Den Reifendruck so bald wie möglich prüfen und einstellen.

NOTRAD



Den Anweisungen auf dem am Notrad befindlichen Warnschild folgen.



Bei montiertem Notrad vorsichtig fahren. Sicherstellen, dass so bald wie möglich Rad und Reifen der richtigen Größe eingebaut werden.



Nicht mehr als ein Notrad montieren.



Bei montiertem Notrad nicht schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.



Der Reifendruck des Notrads muss 420 kPa (4,2 bar, 60 psi) betragen.

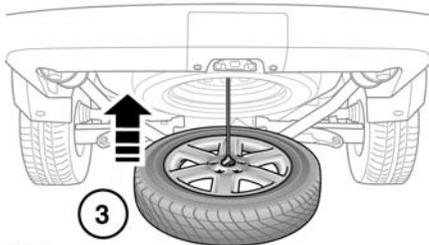
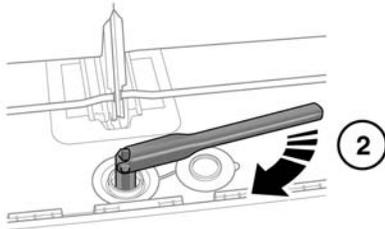
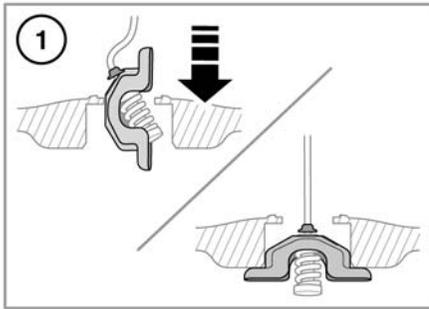


Bei montiertem Notrad muss das DSC-System eingeschaltet sein.



Traktionshilfen wie Schneeketten können bei montiertem Notrad nicht verwendet werden.

VERSTAUEN DES AUSGEWECHSELTEN RADS



SL1320



Das Rad nicht verstauen, solange das Fahrzeug vom Wagenheber angehoben wird.



Zum Anheben des Rads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.

1. Das Rad mit der gestylten Seite nach oben unter das Fahrzeug legen.
2. Die Hebeöse wie abgebildet durch die Radmitte führen und in ihre Position bringen.
3. Das Rad mit Hilfe des Radwindenmechanismus nach oben ziehen.
4. Solange nach oben ziehen, bis der Mechanismus seine oberste Position erreicht hat. Dies wird durch einen deutlichen physischen Ruck des Radmutternschlüssels und ein gut hörbares Geräusch angezeigt.
5. Prüfen, ob sich das Rad in der gleichen Position wie vorher das Reserverad befindet. Im Zweifelsfall die Kurbel leicht absenken, die Radposition anpassen und Schritt 4 wiederholen.

Das Rad **muss** in seiner korrekten Position von dem Windenmechanismus sicher festgehalten werden, sonst könnte es sich lösen.

6. Die Sicherungskappe wieder auf die Radwindenmutter setzen. Da die Unterseite den gleichen Bedingungen wie die Fahrzeugunterseite ausgesetzt ist, gewährleisten, dass sich das Rad fest an seinem Platz befindet.

Hinweis: Wenn das ausgetauschte Rad nicht wieder in die Winde eingesetzt werden soll, muss die Radwinde wie folgt aufgewickelt werden.

Die Hebeöse horizontal am Kabel ausrichten und den Windenmechanismus aufwickeln, bis er seine oberste Stellung erreicht. Dies wird durch einen deutlichen physischen Ruck des Radmutternschlüssels und ein gut hörbares Geräusch angezeigt.